

Ronal AG - Enterprise BI für Infor, SAP und PLM

Die Ronal AG mit Hauptsitz in Härkingen, Schweiz, gehört zu den bedeutendsten Herstellern von Leichtmetallrädern für Pkw und Nutzfahrzeuge. Als langjähriger Partner der Automobilindustrie erfüllen alle Räder die strengen Anforderungen der Fahrzeughersteller. Das Unternehmen ist kontinuierlich gewachsen und steht für Kundennähe, Innovationskraft und Qualitätsarbeit. Die RONAL-GROUP beschäftigt weltweit über 7.500 Mitarbeiter.



Im nachfolgenden Bericht beschreibt Andreas Dusold, Head of IT Support bei der RONAL AG, das Zusammenspiel der im Unternehmen eingesetzten Software-Systeme in Verbindung mit den aruba Softwarelösungen.

Systemlandschaft / Zielsetzung

Der hohe Qualitätsanspruch zieht sich wie ein roter Faden durch alle Bereiche, so auch in die IT, wo die RONAL AG bereits seit vielen Jahren erfolgreich auf die BI-Produkte der aruba informatik und deren Know how setzt. „Daran hat auch der Einsatz des SAP ERP-Systems nichts geändert“, betont Andreas Dusold. „Viel entscheidender war für uns die Frage, wie bekomme ich Daten aus den unterschiedlichsten Datenquellen zusammen, um daraus Datenpools für unser Reporting zu generieren? Mit dem ETL-Werkzeug Enterprise Query von aruba konnten wir bisher sehr gut alle vorhandenen Datenquellen verknüpfen, und mittels des speziellen Enterprise Query SAP-Adapters, werden die Daten nun aus SAP zur weiteren Verarbeitung bereitgestellt.“

Technische Anbindung

Die RONAL AG verfügt heute über folgende Datenquellen: IBM DB2 mit dem ERP-System Infor Xpert, länderbezogen auf sechs IBM iSeries, sowohl in eigenen Rechenzentren, als auch extern, Oracle für das PLM-System, Oracle Qualitätsmanagement, SAP externes Rechenzentrum für die Gruppe, MySQL für das Bedarfsportfolio, MS-SQL Wartungssoftware, MS-SQL für diverse lokale SQL Server mit Maschinendaten und anderen Datenbanken, sowie lokale Datenpools für die länderspezifischen Infor Xpert Installationen.

Für das weltweite Reporting sammelt RONAL viele Daten auf dem zentralen SQL Server am Schweizer Standort. Andreas Dusold fügt hinzu: „Aber wir haben auch Reports, für die wir die Daten live aus lokalen Datenbanken holen.“ Hier nutzt RONAL vor allem

Enterprise Query für die Anbindung aller Datenbanken, da für die umfangreichen Auswertungen für die Fachabteilungen, Daten aus verschiedenen Quellen miteinander verknüpft werden. Die Datenpools werden dabei im Enterprise Query über Tasks generiert, so z.B. auch die Daten aus SAP.

Enterprise BI Portal

Mittlerweile greifen alle Fachbereiche auf die EIS-Berichte zu, die ihnen rollenbasiert im Enterprise BI Portal zur Verfügung gestellt werden. Die im Stil von Windows 10 verfügbaren Live-Kacheln geben dem BI-Portal dabei eine übersichtliche Struktur, und die Funktionssymbole auf den Kacheln, ermöglichen dem Anwender schnell und direkt auf Auswertungen und Berichte zu navigieren. Die Kacheloberfläche hat zudem den Vorteil, dass sie für den Einsatz mit Mobile Devices, wie Tablets oder Smartphones optimal genutzt werden kann. Die hohe Anzahl von 700 Portal Usern bei RONAL, sind ein Beweis für die hohe Akzeptanz des Portals.

Nachfolgende Einsatzgebiete geben Einblicke in das umfangreiche Berichtswesen der RONAL AG.

Infor Xpert - Produktionsvorschau

Die IT hatte die Aufgabe, eine Übersicht über die Gesamtkapazitäten der einzelnen Werke zu erstellen. Dazu wurden in allen Fachbereichen Prozesse aufgesetzt, um Daten aus den verschiedensten Systemen zu sammeln. Kernprodukt und Ausgangspunkt war dabei Xpert mit Daten der Fertigungsauftragsbearbeitung und Logistik. Andreas Dusold erläutert: „Hieraus holen wir viele Informationen, insbesondere für die Produktion. Es gibt verschiedene Ebenen, einmal die Gruppenebene, das ist die Sicht von der Holding. Wir erstellen einheitliche Berichte für alle Werke und haben Datenpools, die immer gleich aufgebaut sind. In einer Gesamtübersicht, wir nennen das Produktionsportfolio, haben wir eine Produktionsvorschau erstellt, die

jedem Werk gruppenweit für die Produktion und Produktionsplanung zur Verfügung steht. Diese liefert Informationen über die Kapazitätsauslastung in den jeweiligen Werken. Zusätzlich haben wir Eingabeberichte im EIP erstellt, mit denen die Mitarbeiter ihre eigene Produktion planen. Diese Informationen fließen dann in Gesamtauswertungen, wie dem Produktionsportfolio mit ein, in dem wir auch weitere Dokumente als Informationsquelle hinterlegt haben.“

Bedarfsportfolio

„Die Datenbeschaffung für das Bedarfsportfolio erfolgt ebenso über Enterprise Query. Hier greifen wir auf Daten aus der Produktionsvorschau, aus Verträgen, tatsächlichen Abrufen und bestehenden Fertigungsaufträgen zu und verschaffen uns so eine detaillierte Übersicht, welches Werk, in welchem Monat wie ausgelastet ist. Über Drill-Downs erhalten wir dabei die gewünschten Informationen bis auf die Ebene der Kundenabrufe. Dies ist für jeden Produktionsverantwortlichen ersichtlich. So erkennt dieser schnell, wie das eigene Werk oder andere Werke ausgelastet sind, um so im Bedarfsfall Aufträge schnell zu anderen Werken verlagern zu können. Die Supply Chain ihrerseits, verfeinert und vertieft diese Ansichten weiter durch ein Demand Scheduling. So gibt es in diesem Bereich viele Berichte für Bedarfsanalysen, um Abwei-

Enterprise BI mit Infor Xpert

- Produktionsvorschau-/-planung
- Gantt-Chart Maschinendaten
- Berichte für die tägliche Produktionsbesprechung je Standort
- Online-Berichte im Portal
- Demand-Planning
- Produktions-Portfolio
- Bedarfs-Portfolio

Ronal AG - Enterprise BI für Infor, SAP und PLM

chungen zu ursprünglichen Abrufen und Veränderungen zeitnah feststellen und darauf reagieren zu können“, beschreibt Andreas Dusold die Vorgehensweise. Zusätzlich zu den Daten aus Xpert, werden weitere Daten mit Enterprise Query aus den verschiedenen Datenquellen generiert, um im Produktionsportfolio diese Auswertungen vornehmen zu können. Die Pflege von Kapazitätsplandaten erfolgt dabei über die Eingabemasken.

Tägliche Produktionsbesprechung

Die Produktionsverantwortlichen erhalten für die Produktionsbesprechung Tagesberichte, in denen Maschinendaten und Fertigungsaufträge aus Xpert verarbeitet werden. Diese Standardreports stehen allen Werken zur täglichen Vorschau zur Verfügung, um auf Veränderungen schnell reagieren zu können. Zudem stellt die IT den Verantwortlichen auch logistische Daten zur Verfügung. Hierbei greift der Bericht auf Live-Daten aus Xpert am lokalen Standort zu und liefert detaillierte Informationen, auf welchen Lagerplätzen, welcher Artikel und welche Mengen zur Verfügung stehen und das höchst performant!

CIMdatabase PLM

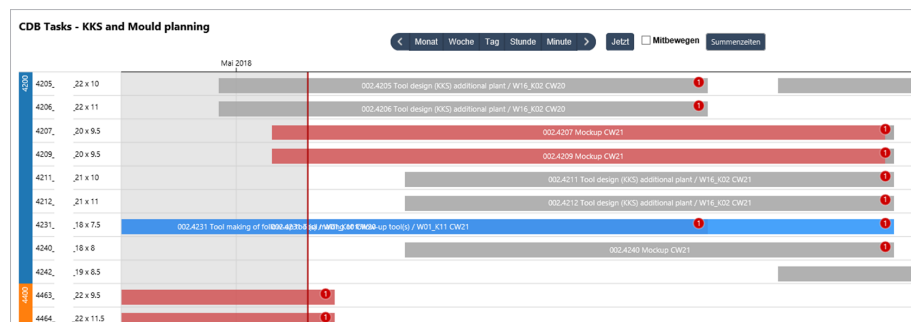
Im **Product Life Cycle Management System** erfolgt die Pflege von kaufmännischen Daten wie Angebote und Vertragsdaten. Andreas Dusold erklärt: „Sobald wir einen Vertrag haben, startet der Entwicklungsprozess, für den man dann Konstruktionen, Werkzeuge, Muster etc., in verschiedenen Entwicklungsstufen einplanen muss. Dieser Prozess wird im PLM mittels des aruba Enterprise Gantt-Charts abgebildet, um so jederzeit den aktuellen Status der einzelnen Planungsstufen im Blick zu haben.“

Enterprise Gantt-Chart

„Die Prozesse lassen sich durch das Enterprise Gantt-Chart hervorragend auf einer Zeitachse visualisieren“, freut sich Daniel Gloor, Project Engineering aus dem CIMdatabase Team. Denn mit zahlreichen Darstellungsvarianten und der offenen Architektur kann das Gantt-Chart in vielfältigsten Projekten eingesetzt werden: Von der Visualisierung von Maschinenzuständen, Projektaktivitäten, Darstellung von Lagerbeständen oder um spezielle Aktivitäten grafisch abzubilden. Die Bedienung ist einfach und genial. Die Anwender bewegen sich auf der Zeitachse hin und her und können sich beliebig in Details reinzoomen.

SAP-Projekte mit dem SAP-Adapter

„Mit der Kombination aus Enterprise Query und dem SAP-Adapter bietet aruba ein Werkzeug, mit dem RONAL den SAP-konformen Zugriff auf Daten



erhält, um so den Fachabteilungen Daten aus SAP FI/CO für die Investitionsplanung, Kostenstellen-Reports (mit Berechtigungen und Absprung ins Archiv) etc., bereitstellen zu können“, sagt Kai Stieper, Produktmanager bei der aruba informatik. Er betreut das SAP-Projekt bei der RONAL AG, bei der bisher folgende Teilprojekte umgesetzt wurden:

CapEx Planung

„CapEx“ (Investitionsausgaben) werden die bei einer Anschaffung getätigten Ausgaben für längerfristige Anlagegüter genannt. Ziel war es, über das BI-Portal eine dezentrale Investitionsplanung für die Verantwortlichen mit Berichten zum Abgleich der Ist- und Plankosten aufzubauen. Die Investitionen und deren Ist-Kosten kommen aus SAP. Auch für die Standorte, die an SAP noch nicht angebunden sind, wurde eine CapEx-Planung mit einem Plan-/Ist-Vergleich realisiert. Dabei wird die aktuelle Plansituation monatlich historisiert, um so Planänderungen auch nachträglich betrachten zu können.

Statistische Kennzahlen

Für die Bereitstellung verschiedenster statistischer Kennzahlen wurde ein Datenpool SAP_FICO_SKF „Statistical Key Figures“ erstellt, in den diese Kennzahlen, die aus SAP gewonnen werden, einfließen und dann vom Controlling ausgewertet werden. Ein Beispiel hierfür ist: „Anzahl Mitarbeiter je Monat und Kostenstelle“.

SAP Finance Datenpool

Zudem wurde ein Finanz-Datenpool geschaffen, mit dem verschiedene Finanzberichte erstellt werden können. Hervorzuheben ist hierbei ein zentraler Kostenstellenbericht, der für die Kostenstellenverantwortlichen über das Portal zur Verfügung gestellt wird. Aufgrund der Berechtigungssteuerung nach Kostenstellengruppen, sieht jeder Kostenstellenverantwortliche nur seine Daten. In dem Schemabericht werden Erlöse, sowie die einzelnen Materialkosten, operative Kosten und das Finanzergebnis dargestellt. Die Werte zeigen jeweils

Monat und Jahr, sowie die Abweichungen zum Vorjahr.

Umsatzpool

Das Sales Controlling hatte das Ziel, zusätzliche Transparenz bezüglich Umsatz und Absatz der RONAL GROUP herzustellen. Dazu wurde ein umfangreicher Datenpool erstellt, der alle Umsätze, Deckungsbeiträge und Budgetwerte aus allen Standorten beinhaltet. Hierzu sind verschiedenste Daten aus ganz unterschiedlichen Datenquellen zusammengeführt worden. Eine Besonderheit stellt hier die Berücksichtigung von Aluminium-Rohstoffnotierungen der London Metal Exchange (LME) dar.

Enterprise BI mit SAP

- Kostenstellen-Reporting
- Investitionsplanung
- Statistische Kennzahlen
- Umsätze und Deckungsbeiträge

Fazit

Andreas Dusold resümiert: „Nachdem wir uns vor einigen Jahren, aufgrund der Vielzahl vorhandener Infor Xpert Standard-Datenpools, für aruba BI entschieden hatten, haben wir in der Folge immer versucht, auch das Reporting anderer Applikationen damit abzubilden, was uns auch immer gelang! Das hat den Vorteil, dass man sich in nur einem Tool auskennen muss. Mit dem Enterprise BI Portal haben wir eine gute und vielseitig nutzbare Plattform, um alles zu publizieren.“

Ausblick

„Als nächstes wollen wir die Möglichkeiten des Gantt-Charts weiter ausbauen und warten daher mit Spannung auf die aruba Neuentwicklung „Event-Driven“-Dashboard. Geplant ist auch die Neustrukturierung der Berechtigungsstrukturen, welche wir durchgängig mit Kacheln aufbauen wollen“, informiert Andreas Dusold im Hinblick auf zukünftige Projekte mit aruba BI.

aruba informatik GmbH

Einfach | besser | entscheiden – mit diesem Anspruch konzentriert sich die aruba informatik GmbH seit über 30 Jahren auf die Entwicklung und Implementierung von Business Intelligence und Performance Management-Lösungen. Als inhabergeführtes Unternehmen weiß man genau, was mittelständische Unternehmen benötigen. Mit einfach bedienbaren, praxisnahen und fachabteilungstauglichen Produkten für

- Datenextraktion und –bereitstellung (ETL)
- Reporting, Analyse und Planung
- Reporting Portale
- Unternehmens-Cockpits und Dashboards
- Mobile Solutions

liefert die aruba informatik GmbH die entscheidenden Informationen für alle Zielgruppen im Unternehmen. Ganz im Sinne der Kunden steht im Vordergrund:

- Schnelle Implementierung in wenigen Tagen
- Befähigung der Anwender für selbständiges Arbeiten

Die Softwarelösungen des Unternehmens werden weltweit in mehr als 500 Unternehmen eingesetzt.

Kontakt über:

aruba informatik GmbH
Blumenstraße 29
D-70736 Fellbach
Tel.: +49 711 550373 -30
Fax.: +49 711 550373 -31

info@aruba-informatik.de
www.aruba-informatik.de

© aruba informatik GmbH
Alle hier verwendeten Firmennamen, Produkte und Leistungen
sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer
jeweiligen Firmen.
